

Presseupdate KW 13

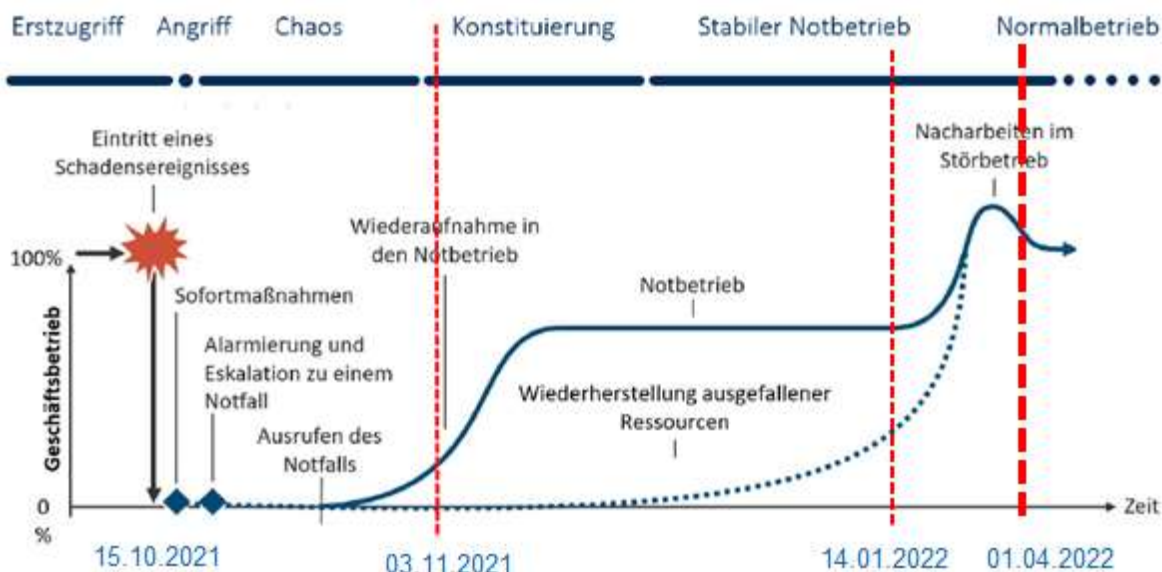
Schwerin, 01.04.2022 – Wir haben es geschafft – der „Marathon mit Sprintelementen“ ist beendet und wir befinden uns im Zieleinlauf und gehen in den Normalbetrieb über. Seit der Cyberattacke im Oktober vergangenen Jahres sind fünf Monate vergangen – gemeinsam mit unseren Kunden und Trägern haben wir viele Hürden erfolgreich gemeistert und sind gestärkt aus der Krisensituation hervorgegangen. Der Wiederanlauf im stabilen Notbetrieb erfolgte auf einem sehr hohem Sicherheitsniveau – die Verfügbarkeit der einzelnen Fachverfahren / Anwendungen sowie Clients ist wieder hergestellt – die technischen Restriktionen sind weitestgehend aufgehoben.

Arbeitsplatzrechner/Clients: 4.000 Clients (PC's, Laptops) - 100 % geschafft

Wir freuen uns berichten zu können, dass nunmehr auch an allen Außenstandorten – von den Schulsekretariaten bis hin zu den Straßenmeistereien – die forensischen Untersuchungen abgeschlossen sind und die Einbindung in das Netz der SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH und KSM Kommunalservice Mecklenburg AöR erfolgte. Für die Arbeitsplätze der Mitarbeitenden unserer Kunden und Träger bestehen somit keine weiteren Einschränkungen in Folge des Cyberangriffs. Unter dem Gesichtspunkt der Corona Pandemie nimmt das Thema HomeOffice weiterhin einen großen Stellenwert ein. Wir haben mit Hochdruck an Lösungen gearbeitet um die Einrichtung für die Mitarbeiter*innen unserer Kunden und Träger zu ermöglichen, welche in den vergangenen Woche erfolgreich umgesetzt wurde, sodass nunmehr auch ein mobiles Arbeiten ermöglicht werden konnte.

Übergang in den Normalbetrieb

Für den technischen Wechsel in den IT-Normalbetrieb wurden in den vergangenen Wochen infrastrukturelle und netzseitige Voraussetzungen konzipiert und geschaffen. Die im Hintergrund weitreichenden technischen Restriktion, welche temporär durchaus zu funktionalen Einschränkungen führten, wurden weitestgehend erfolgreich aufgehoben.



in Anlehnung an BSI-Standard 200-4

Cybersicherheit: auch weiterhin ein wichtiges Thema

Verstärkt durch die derzeitige Krisensituation in der Ukraine halten die Cyberangriffe auf Unternehmen, Städte und Länder weltweit weiter an und das BSI warnt vor weiteren Cyberattacken. Im Unternehmensverbund SIS|KSM arbeiten wir dahingehend auch weiterhin an der Erhöhung des Sicherheitsniveaus. Hierbei setzen wir auf eine „Zero-Trust-Netzwerkumgebung“ – „Vertraue niemanden, verifiziere jeden“. Bis Ende des Jahres werden dahingehend weitere Maßnahmen umgesetzt. Unser Bereich Informationssicherheitsmanagement steht darüber hinaus im engen Austausch mit externen Cyberexperten, dem BSI und dem CERT-MV um die Situation fortlaufend und regelmäßigen zu bewerten und entsprechende Sicherheitsmaßnahmen zu implementieren.

Fachverfahren: zu 100% wieder verfügbar

Entsprechend der festgelegten Priorisierung wurden in Absprache mit unseren Kunden/Trägern die einzelnen Fachverfahren und Anwendungen sukzessive wieder zur Verfügung gestellt – 100% der über 300 Fachverfahren sind mittlerweile wieder im Normalbetrieb einsatzbereit. Natürlich kann es im laufenden Betrieb noch zu nacharbeiten kommen, welche allerdings keine Einschränkungen auf den Tagesbetrieb haben. Somit steht den Bürgerinnen und Bürgern das Dienstleistungsspektrum – aus technischer Perspektive – wieder zur Verfügung. Hierzu zählen neben den Dienstleistungen vor Ort auch die medienbruch- und barrierefreie Nutzung von online verfügbaren Serviceleistungen. Ebenso sind auch die kooperativen Bürgerbüros im Landkreisraum wieder technisch in das kommunale Netzwerk der KSM/SIS integriert.

Laufender Betrieb & Projekte

In Folge der erfolgreichen Cyber-Krisenbewältigung haben sich verschiedene Folgeprojekte abgeleitet, welche bis zum Ende des Jahres 2022 abgeschlossen sein werden.

Darüber hinaus arbeiten wir neben dem Tagesgeschäft bereits wieder an den ersten IT-Projekten für unsere Kunden und Träger. Die Fortsetzung der Migrationsprojekte, die Umsetzung der OZG-konformen Verwaltungsdigitalisierung sowie verschiedene Infrastrukturprojekte und Schulertüchtigungen stehen hierbei im Vordergrund. Parallel haben wir mit Blick auf die tagesaktuellen Krisensituationen ad hoc auf die Herausforderungen unserer Kunden/Träger reagiert und IT-technische Voraussetzungen und Lösungen – bspw. Clientbereitstellung zur Registrierung bzw. Aufnahme von Ukraine-Flüchtlingen, weitere Corona-Maßnahmen oder im Zuge der Bekämpfung der Schweinepest – zur Verfügung gestellt.

Aufgrund des nunmehr erfolgten Übergangs in den Normalbetrieb werden keine weiteren (regelmäßigen) Presseupdates folgen. Aktuelle Informationen erhalten Sie auf der neu gestalteten Homepage der KSM/SIS: www.sis-ksm.de